

Zukunfts- motor EEI

Als Enabler zentraler Zukunftstechnologien treibt die Elektro- und Elektronikindustrie die Entwicklung in Industrie, Energie, Mobilität und Gesundheitswesen maßgeblich voran. Mit intelligenten, sicheren und nachhaltigen Lösungen – von energieeffizienten Halbleitern über smarte Sensorik bis hin zu Anwendungen für erneuerbare Energien – gestaltet sie den technologischen Wandel aktiv mit und stärkt Europas strategische Souveränität.

Trotz ihrer Schlüsselrolle steht die Branche unter erheblichem Druck: hohe Energiepreise, fragile Lieferketten und überbordende Bürokratie belasten die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Betriebe.

Dabei leistet die EEI weit mehr als einen rein wirtschaftlichen Beitrag: Mit rund 72.000 Mitarbeitenden in rund 300 Betrieben fördert sie nach-



Ing. Wolfgang Hesoun
Obmann Fachverband der
Elektro- und Elektronikindustrie

haltiges Wachstum, setzt Maßstäbe in der Digitalisierung und übernimmt Verantwortung für die Umwelt. Sie liefert konkrete Antworten auf die Herausforderungen der grünen Transformation.

Mit der Industriestrategie 2035 liegt nun ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung vor: Zahlreiche langjährige Forderungen des FEEI wurden darin aufgegriffen – von der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit über Investitionsanreize bis hin zum Ausbau technologischer Souveränität. Entscheidend ist dabei eine rasche und konsequente Umsetzung.

Forderungen für die EEI

Für einen starken & wettbewerbsfähigen Standort braucht es:

- Konsequente Umsetzung der Industriestrategie
- Kostenreduktion im Bereich Energie
- Gezielte Investitionsförderungen
- Stärkung der Resilienz kritischer Infrastruktur
- Technologieoffensive für Stärkefelder und Schlüsseltechnologiebereiche
- Erhöhung der Forschungsquote auf > 4 Prozent bis 2030
- Optimierung der Ausschöpfung europäischer Forschungsmittel
- Bürokratieabbau
- Initiativen zur Gewinnung von Fachkräften
- Stärkung des Binnenmarkts
- Kapitalmarktunion
- EU-Vergabeverfahren nach „Europe first“-Prinzip

IMPRESSUM

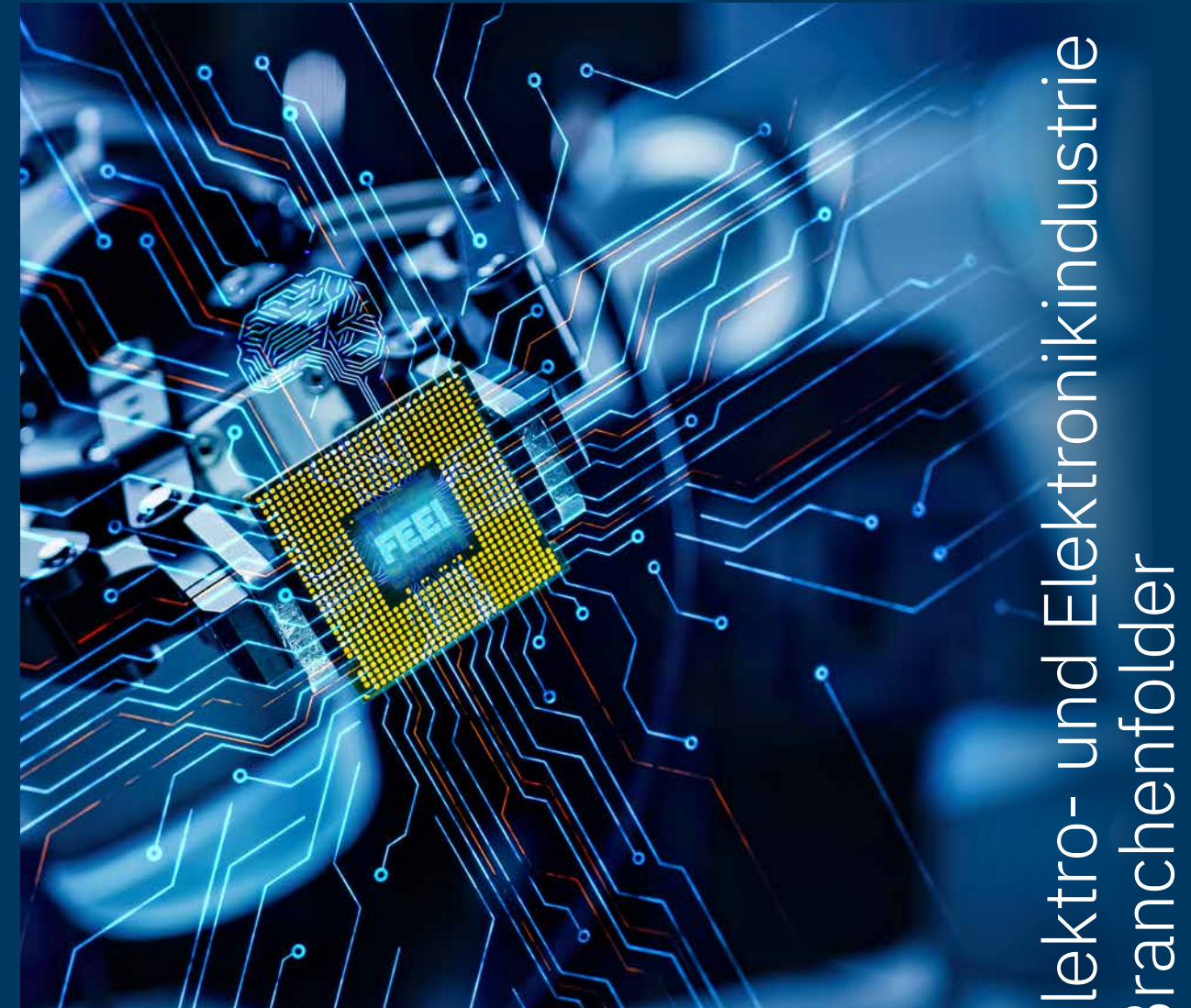


Medieninhaber:
FEEI-Fachverband der Elektro-
und Elektronikindustrie,
Mariahilfer Straße 37-39,
1060 Wien, T: +43 1 588 39-0
www.feei.at

Text & Content: FEEI Kommunikation
Design & Kreation: www.RNPD.com
Druck: Medienfabrik Graz
Stand: Juni 2026



Fachverband der Elektro-
und Elektronikindustrie



Elektro- und Elektronikindustrie
Branchenfolder

Wirtschaftskraft mit Zukunft

Die Elektro- und Elektronikindustrie (EEI) gilt als treibende Kraft für die grüne und die digitale Wende. Sie liefert dringend nötige Produkte, Dienstleistungen und Innovationen für eine wettbewerbsfähige Industrie in Europa.

EEI: Österreichs Jobmotor mit Multiplikatorwirkung

Die EEI ermöglicht mit rund 157.000 Arbeitsplätzen starke Impulse für Österreichs Wirtschaft: 72.000 Jobs entstehen direkt in den Unternehmen, 31.000 bei Zulieferern und 54.000 durch Folgeeffekte. Dank eines Beschäftigungsmultiplikators von 2,2 schafft jeder Job in der EEI mehr als einen weiteren im Land. Und jeder Euro an Wertschöpfung verdoppelt durch indirekte und induzierte Effekte seinen Beitrag für Österreichs Wohlstand.



157.000
Beschäftigte

Jeder EEI-Job in Österreich schafft einen weiteren.

Schlüsseltechnologien schaffen Zukunftspotenziale

Schlüsseltechnologien wie Mikroelektronik, KI, Robotik, Photonik und Mobilitätstechnologien sind das Fundament moderner Industriepolitik. Sie ermöglichen Innovationen, sichern Wertschöpfung und stärken die technologische Souveränität Österreichs und Europas. Besonders stark ist Österreich im Bereich der Mikroelektronik: Mit einer außergewöhnlich hohen Unternehmensdichte, exzellenter Forschung und enger europäischer Vernetzung ist das Land Europas Nr. 1 bei Wertschöpfung, Beschäftigung und F&E im Bereich der elektronischen Bauelemente. Damit schafft Österreich die technologische Basis für die Innovationen der Zukunft.



5,6 Mrd. Euro

EEI generierte
Steuereinnahmen

Die EEI ist ein unverzichtbarer Pfeiler des österreichischen Sozialstaats: Allein 2024 trug die Branche zu Steuereinnahmen in Höhe von 5,6 Mrd. Euro bei – Gelder, die gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten helfen, zentrale Leistungen wie Pensionen, Pflege und Bildung zu sichern.



8 von 10 Euro

werden im Ausland
erwirtschaftet

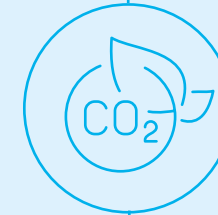
Gleichzeitig erwirtschaftet die EEI 8 von 10 Euro im Ausland. Mit einer Exportquote von über 84 % wird deutlich, wie stark die Branche international positioniert ist und wie essenziell es für Österreich ist, global wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die EEI – #EEInabler der Zukunft



Forschung & Innovation

2024 investierte die EEI insgesamt 1,57 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung, das sind 30 % der gesamten Industrieausgaben. Die EEI schafft damit die Basis für technologische Spitzenleistungen und nachhaltigen Fortschritt.



Dekarbonisierung & Nachhaltigkeit

Zur Umsetzung von Digitalisierung und Dekarbonisierung ist die EEI unverzichtbar: Mit ressourcenschonenden Technologien und innovativen Lösungen werden Energieverbrauch und CO₂-Emissionen deutlich gesenkt. Gezielte Initiativen, etwa in der Gebäudeautomation oder energieeffiziente Chips, tragen zur Ressourcenschonung bei und fördern regionale Wertschöpfung.